

# Übungen zur VU Bild- und Signalverarbeitung, SS 2012

Übungsleiter: Thomas Fidler

1. Übungsblatt, am 24.04.2012

1. Berechnen Sie die komplexe Fourier Reihenentwicklung der reellwertigen Funktion  $f: (-\pi, \pi) \rightarrow \mathbb{R}$  mit  $f(x) := x^2$ .
2. Berechnen Sie die reelle Fourier Reihenentwicklung der reellwertigen Funktion  $f: (-\pi, \pi) \rightarrow \mathbb{R}$  gegeben durch  $f(x) := x^2$ . Verwenden Sie Matlab, um die Funktion  $f$  und deren endliche Reihenentwicklung

$$S_N(x) := \frac{1}{2\pi} \int_{-\pi}^{\pi} f(\tau) d\tau + \sum_{k=1}^N a_k \cos(kx) + \sum_{k=1}^N b_k \sin(kx)$$

mit

$$a_k := \frac{1}{\pi} \int_{-\pi}^{\pi} f(x) \cos(kx) dx, \quad b_k := \frac{1}{\pi} \int_{-\pi}^{\pi} f(x) \sin(kx) dx$$

für geeignete Werte von  $N$  darzustellen. Welches theoretische Resultat untermauert die Eignung der Approximation  $S_N$  um  $f$  zu nähern?

3. Bearbeiten Sie die vorherige Aufgabenstellung für die reellwertige Funktion  $f: (-\pi, \pi) \rightarrow \mathbb{R}$  mit

$$f(x) := \begin{cases} x(\pi + x) & \text{für } -\pi \leq x \leq 0, \\ x(\pi - x) & \text{für } 0 \leq x \leq \pi. \end{cases}$$

4. Gegeben sei eine  $2\pi$ -periodische Funktion  $f \in L^2((-\pi, \pi); \mathbb{C})$  mit Fourierkoeffizienten  $\alpha_k, k \in \mathbb{Z}$ .

(a) Zeigen Sie, dass die um den Wert  $s \in \mathbb{R}$  verschobene Funktion

$$f_s(x) := f(x - s)$$

die Fourierkoeffizienten  $\beta_k = \alpha_k \exp(-iks), k \in \mathbb{Z}$ , besitzt.

(b) Zeigen Sie, dass die mit  $m \in \mathbb{Z} \setminus \{0\}$  skalierte Funktion

$$f_m(x) := f(mx)$$

die Fourierkoeffizienten

$$\beta_k = \begin{cases} \alpha_{k/m} & \text{für } m \text{ teilt } k \text{ ganzzahlig,} \\ 0 & \text{sonst,} \end{cases}$$

besitzt.

5. Seien  $f, g \in L^2((-\pi, \pi); \mathbb{R})$  jeweils  $2\pi$ -periodisch. Dann ist die *Faltung* von  $f$  mit  $g$ , bezeichnet mit  $f * g$ , definiert als

$$(f * g)(x) := \int_{-\pi}^{\pi} f(y)g(x - y) dy.$$

Zeigen Sie, dass  $f * g \in L^2((-\pi, \pi); \mathbb{R})$  und die Fourierkoeffizienten  $\gamma_k$  von  $f * g$  gegeben sind durch

$$\gamma_k = 2\pi\alpha_k\beta_k, \quad k \in \mathbb{Z},$$

wobei  $\alpha_k$  und  $\beta_k$ ,  $k \in \mathbb{Z}$ , die Fourierkoeffizienten von  $f$  beziehungsweise  $g$  bezeichnen.

6. Gegeben sei die Funktion  $f: [0, \pi) \rightarrow \mathbb{R}$ ,  $f(x) := x$ . Setzen Sie die Funktion  $f$  einerseits gerade und andererseits ungerade auf das Intervall  $(-\pi, \pi)$  fort. Geben Sie für beide Fortsetzungen die reelle Fourier Reihenentwicklung an und plotten Sie die  $N$ -te Partialsumme (siehe Bsp. 2) der jeweiligen Entwicklung für verschiedene  $N \in \mathbb{N}$ .